



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 14.02.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 10.01.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Überarbeitung Kulturkonzeption – Bericht zum aktuellen Stand
 - 7.2 Zwischenstand Planung Ehrenamtsauszeichnung 2024
 - 7.3 Unterstützung bei der ambulanten ärztlichen Versorgung
 - 7.4 Übersicht der städtischen Zuwendungen in den Bereichen Kultur, Soziales und Integration im Jahr 2023
 - 7.5 Sonstige Informationen

- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 8.1 **Vorlage:** BV/0978/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
23 - Liegenschaftsamt
Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“
- 8.2 **Vorlage:** BV/0959/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt "Jazz in E."
- 8.3 **Vorlage:** BV/0960/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt "Guten Morgen Eberswalde"
- 8.4 **Vorlage:** BV/0961/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt "Eberswalder Rocknacht"
- 8.5 **Vorlage:** BV/0962/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Zukunftstheater im Reallabor“
- 8.6 **Vorlage:** BV/0963/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Israel für Eberswalder“
- 8.7 **Vorlage:** BV/0964/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Herausgabe des Eberswalder Jahrbuches 2024“
- 8.8 **Vorlage:** BV/0965/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Buchprojekt, Eberswalde. Eine Stadtgeschichte“
- 8.9 **Vorlage:** BV/0966/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Konzertabend in der Zainhammer Mühle“
- 8.10 **Vorlage:** BV/0967/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Vielfalt trifft Kultur“

- 8.11 **Vorlage:** BV/0968/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 – Kulturamt
Projekt „12. Westender Parkfest“
- 8.12 **Vorlage:** BV/0969/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Finower Sommerfest 2024“
- 8.13 **Vorlage:** BV/0970/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Projekt „Wohngebietsfest anlässlich 90 Jahre Clara-Zetkin-Siedlung“
- 8.14 **Vorlage:** BV/0952/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
**Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/
Suppenküche - Mietkosten**
- 8.15 **Vorlage:** BV/0953/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
**Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/
Suppenküche - Projektkosten**
- 8.16 **Vorlage:** BV/0954/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
**Förderantrag gemäß Sozialförderrichtlinie: Kulturverein Palanca e.V. - Projektkosten
"Weiterführung der Beratungs- und Bildungsangebote für Geflüchtete"**
- 8.17 **Vorlage:** BV/0955/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
**Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Kulturverein Palanca e.V. - Miet- und Be-
triebskostenzuschuss**
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie
im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der
Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Benjamin Knoll	nein	12.02.2024	12.02.2024
Sabine Büschel	ja	13.02.2024	13.02.2024
Kurt Fischer	ja	13.02.2024	13.02.2024
Carsten Zinn	ja	13.02.2024	14.02.2024
Mirko Wolfgramm	ja	14.02.2024	14.02.2024
Heinz-Dieter Parys	ja	14.02.2024	14.02.2024

Herr Prof. Creutziger fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Benjamin Knoll	Ja	Ja
Sabine Büschel	Ja	Ja
Carsten Zinn	Ja	Ja
Mirko Wolfgramm	Ja	Ja

Herr Fischer und Herr Parys sind zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 3 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 10.01.2024

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Schlüter beantragt, den TOP 7.1 an die Stelle von TOP 7.3 zu verschieben, so dass TOP 7.2 und TOP 7.3 vorgezogen werden, da sich Herr Reichelt noch bei der Eröffnung der Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ befindet und erst später zur Sitzung kommen wird.

Der Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Creutziger bittet jedes Ausschussmitglied zu prüfen, ob die Tischvorlagen zur Kulturförderung 2023 und 2024, die Übersicht über die Kommunale Förderungen sowie die Übersicht zur Mittelverwendung Ärzte bei jedem vorliegt.

Herr Schlüter informiert, dass die Tischvorlage Kulturförderung 2024 versehentlich erst kurzfristig vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder in hybrid übersandt werden konnte.

Herr Zinn kritisiert, dass die Übersichten sehr oft kurzfristig vorgelegt bzw. zur Verfügung gestellt werden und sich somit im Vorfeld nicht damit befassen können. Er bittet zukünftig darum, dass die Unterlagen rechtzeitig mit der Ladung oder eine Woche vor der Ausschusssitzung online zur Verfügung gestellt werden.

Herr Fischer nimmt ab 18:20 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**10 Stimmberechtigte**). Der Video- und Audiotest wurde vorgenommen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Prof. Creutziger schließt die Einwohnerfragestunde um 18:24 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.2

Zwischenstand Planung Ehrenamtsauszeichnung 2024

Herr Rödl berichtet ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Vorbereitung der Ehrenamtsauszeichnung am 9. März 2024 (**Anlage 2**).

Herr Zinn teilt mit, dass er aufgrund der Tagesordnung davon ausgegangen ist, dass heute über die Planung der Ehrenamtsauszeichnung 2024 informiert wird.

Er regt an, dass die Richtlinie angepasst werden sollte. Seit dem Frau Lindner den Vorsitz übernommen hat, habe die AG Ehrenamt einen großen qualitativen Sprung gemacht. Er würde sich aber wünschen, dass die AG in Zukunft objektiv entscheidet und nicht die vorgeschlagenen Parteifreunde nach vorn gebracht werden. Ferner lehnt er ab, dass sich der Seniorenbeirat mit zwei Mandaten in der AG Ehrenamt wiederfindet. Er bedankt sich ganz herzlich bei allen Akteuren und freut sich auf die Veranstaltung am 9. März 2024 und hofft, dass nicht nur vereinzelt Vertreter der Fraktionen anwesend sein werden, um die Auszuzeichnenden zu ehren, sondern alle.

Herr Schlüter stellt klar, dass die Auszeichnung in 2024 stattfinden wird und sich auf die Ehrenamtliche Leistung in 2023 bezieht.

TOP 7.3

Unterstützung bei der ambulanten ärztlichen Versorgung

Frau Kolbe berichtet ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**) über die Unterstützung der ambulanten ärztlichen Versorgung und verweist hier auch auf die vor der Sitzung ausgeteilte Übersicht der Mittelverwendung für Ärzte aus dem Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket III (**Anlage 4**).

Herr Zinn bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und möchte noch zwei Dinge sensibilisieren. Er bezieht sich auf die Schwerpunktdisziplin in der ärztlichen Versorgung, die auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) benannt sind und merkt an, dass diese im Vordergrund stehen sollten.

Weiterhin ist er der Ansicht, dass € 50.000 zu wenig seien, wenn im Vergleich die Uckermark € 200.000 für die landärztliche Versorgung zur Verfügung stellt.

Er fragt an, ob die Stadtverwaltung nicht nur die ärztliche Versorgung, sondern auch die Versorgung des medizinischen Fachpersonals im Blick hat, da dieses zunehmend schwindet.

Weiter fragt er an, ob die Regionalrätin der KVBB Frau Dr. König im Prozess mit involviert ist.

Frau Kolbe informiert, dass in den Fachgebieten Frauenheilkunde (Planungsbereich Landkreis Barnim) und Allgemeinmedizin (Mittelbereich Eberswalde) relativ schnell im Regelverfahren beschieden werden kann, sofern Anträge gestellt werden. Bei den übrigen Fachgebieten wird das

über eine Sonderbedarfsgenehmigung geregelt. Alle haben die gleiche Möglichkeit, die Anträge auf Zulassung zu stellen und nach Zulassung an die Fördermittel zu kommen.

Zu den medizinischen Fachangestellten merkt Frau Kolbe an, dass diese nicht zugelassen werden, da sie keinen expliziten Versorgungsauftrag erfüllen müssen. Die Stadtverwaltung berücksichtigt im Bereich Fachkräftesicherung alle Unterstützungsmöglichkeiten.

Weiterhin teilt Frau Kolbe mit, dass Frau Dr. König im Rahmen ihrer Zuständigkeit in den Gesprächen involviert ist.

Alle weiteren Fragen wurden beantwortet.

TOP 7.1

Überarbeitung der Kulturkonzeption - Bericht zum aktuellen Stand

Herr Schlüter informiert, dass die Überarbeitung der Kulturkonzeption ein Projekt ist, dass die Stadt Eberswalde schon länger beschäftigt – und das nun in die finale Phase geht.

Frau Redmer von der Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH (beratungsraum) wird zunächst einen kurzen Sachstand zum Projektverlauf übermitteln.

Herr Schlüter teilt mit, dass er anschließend den Ausschussmitgliedern skizzieren möchte, wie die Stadt Eberswalde es ermöglichen möchte, sowohl die Mitglieder der Arbeitsgruppe als auch die Stadtverordneten so in die Endphase einzubinden, dass die überarbeitete Kulturkonzeption im April und Mai 2024 beraten und beschlossen werden kann.

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt das Rederecht für Frau Redmer von der Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH (beratungsraum).

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Redmer von der Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH (beratungsraum) erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand zur Überarbeitung der Kulturkonzeption (**Anlage 5**).

Herr Parys nimmt ab 19:19 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil, **11 Stimmberechtigte**. Herr Parys teilt auf Nachfrage mit, dass die Audio- und Videoübertragung funktioniert.

Herr Schlüter teilt mit, dass der eigentliche Plan war, dass die Agentur beratungsraum einen Entwurf fertigt, der den Ausschussmitgliedern im Ausschuss für Kultur Soziales und Integration (AKSI) am 10. April 2024 in erster Lesung vorgelegt und dann je nach Verlauf in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) im April oder Mai 2024 beschlossen werden kann.

Zum Ende der 2. Zukunftswerkstatt hatte aber etwa die Hälfte der dort Anwesenden den Wunsch geäußert, selbst den Entwurf noch einmal diskutieren zu können, bevor er den Ausschussmitgliedern vorgelegt wird. Herr Schlüter kann den Wunsch nachvollziehen.

Die Stadtverwaltung schlägt daher folgendes vor: Etwa Mitte März 2024 kann es einen dritten Werkstatt-Termin geben, bei dem die Arbeitsgruppe einen ersten Entwurf diskutiert. Dann wird dieser Entwurf, wenn nötig, noch einmal angepasst. Es wird so zwar nicht möglich sein, pünktlich zur Ladung des AKSI am 10. April 2024 die Beschlussvorlage zu erstellen. Aber immerhin könnte die überarbeitete Kulturkonzeption im Rahmen dieser Sitzung den Ausschussmitgliedern vorgestellt werden.

Es könnte sodann eine erste Diskussion geben, einen Zeitraum für schriftliche Hinweise der Ausschussmitglieder und schließlich eine Beschlussvorlage und Diskussion im AKSI am 15. Mai 2024. Die Ausschussmitglieder hätten auch die Gelegenheit, am Werkstatt-Termin im März teilzunehmen. Es waren auch bereits fünf Stadtverordnete/Ausschussmitglieder bei den Zukunftswerkstätten anwesend.

Herr Zinn kritisiert, dass die Stadtverordneten im letzten Vierteljahr vor der Wahl diverse wichtige Beschlüsse fassen sollen, denen umfangreiche Dokumente und Konzeptionen zugrunde liegen.

Sein Credo laute: Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit.

Er regt an, dass die Kulturkonzeption erst im Herbst in den Ausschuss kommt, damit die Kulturakteure den Entwurf in Ruhe durcharbeiten können, um den Stadtverordneten einen Vorschlag unterbreiten zu können.

Er fragt, wie viele Seiten der Entwurf haben wird. Er möchte weiterhin wissen, ob die Kulturkonzeption nicht erst für den Haushalt 2025 wirksam wird.

Herr Neumann:

- teilt mit, dass eine gute Vorarbeit bei der Zukunftswerkstatt geleistet wurde; er hat jedoch auch festgestellt, dass noch ein großer Diskussions- und Redebedarf der Kulturakteure vorhanden ist und bittet, den Akteuren einerseits auch den Raum zu geben; er ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre, dass das in die Hand genommene Geld und die Kraft, was bereits investiert wurde, nun auch zum Abschluss gebracht werden sollte, damit dies nicht umsonst war;

Herr Zinn gibt nochmals zu bedenken, dass zwei Dezernate bereits angekündigt haben, umfangreiches Material den Ausschussmitgliedern zur Durchsicht und Diskussion vorzulegen, dass viel Zeit fürs Lesen in Anspruch nehmen werde. Er fragt noch einmal nach, mit wieviel Seiten mit der Kulturkonzeption gerechnet werden kann.

Frau Redmer teilt mit, dass es in etwa 60 Seiten werden.

Herr Schlüter betont, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung mit sehr viel Arbeit und Aufwand versuchen, den Stadtverordneten die Möglichkeit zu bieten, über einige Dinge noch abzustimmen. Er bittet darum, die gute Absicht in der Arbeit der Verwaltung zu sehen.

Herr Prof. Creutziger findet den Vorschlag von Herrn Schlüter sinnvoll.

TOP 7.4

Übersicht der städtischen Zuwendungen in den Bereichen Kultur, Soziales und Integration im Jahr 2023

Herr Reichelt erläutert die vor der Sitzung ausgeteilten Übersichten „Kulturförderung 2023“ (**Anlage 6**) und „Kulturförderung 2024“ (**Anlage 7**).

Herr Zinn fragt, ob die im Jahr 2023 übrig gebliebenen 20.000 Euro im Jahr 2024 vergeben werden können.

Herr Reichelt teilt mit, dass die Ermächtigungsübertragung beantragt wurde. Das Ergebnis, ob diese genehmigt wurde, liegt ihm jedoch derzeit noch nicht vor.

Frau Schmidt erläutert ausführlich die vor der Sitzung ausgeteilte „Übersicht kommunaler Förderungen sozialer Maßnahmen und Initiativen 2023“ (**Anlage 8**).

TOP 7.5

sonstige Informationen

7.5.1

Herr Schlüter teilt mit, dass auf Anregung von Herrn Prof. Creutziger die Verwaltung geprüft hat, ob die Förderung von Studierenden über die **Richtlinie der Stadt Eberswalde über die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für Studierende und Auszubildende** auch auf die Studierenden der neuen Hochschule für Gesundheit ausgeweitet werden kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist das möglich und auch sinnvoll. Und deshalb wird die Verwaltung einen Vorschlag zur Anpassung der Richtlinie erarbeiten und einbringen.

Herr Stegemann teilt mit, dass die Studierenden der Pflege bereits ein nicht unerhebliches Lehrgeld erhalten. Er bittet daher zu prüfen, ob hier das Begrüßungsgeld wirklich sinnvoll sei.

7.5.2

Ferner geht Herr Schlüter auf die offene Anfrage von Herrn Jede ein, der im AKSI am 10. Januar 2024 gefragt hatte, welche Unternehmen angefragt worden sind, die Sozialratgeber-Broschüre zu drucken: Die Stadtverwaltung wird die Daten der Bieter auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Betriebsgeheimnisses nicht veröffentlichen.

Wenn Stadtverordneten derartige Information haben möchten, können sie einen Antrag auf Akteneinsicht stellen.

7.5.3

Ferner hat Herr Ortel angefragt, ob das neue Museumsdepot besichtigt werden kann und hat um einen Besichtigungstermin gebeten. Nach Rücksprache mit dem Kulturamt ist das möglich. Wer von den Ausschussmitgliedern Interesse hat, möchte sich bitte bis zum 29.02.2024 beim Kulturamt anmelden. Je nachdem, wie viele an der Besichtigung teilnehmen möchten, könnte ggf. ein individueller Termin vereinbart werden.

7.5.4

Herr Reichelt berichtet, dass bei der Eröffnung der Ausstellung „Die Mühle unterwegs“ in der kleinen Galerie mehr 100 Personen anwesend waren und es eine bewegende Veranstaltung und sehr schöne Atmosphäre war.

Herr Zinn ist der Meinung, dass der Dezernent versucht, Themen aus Gründen des Datenschutzes „abzuwürgen“. Soweit er sich aus der letzten Sitzung erinnern kann, hat sein Fraktionsvorsitzender hinterfragt, welche Form der Vergabe stattgefunden hat und wer mit eingebunden ist. Er ist der Meinung, dass das mit dem Datenschutz so nicht konform sein kann.

Er kann nicht nachvollziehen, warum der Dezernent jetzt so defensiv agiert und gegen die Stadtverordneten mauert. Seine Fraktion wird den Hauptausschuss in der Frage abwarten und ansonsten werden sie es in der Stadtverordnetenversammlung thematisieren.

Herr Schlüter teilt mit, dass die Frage mit viel Zeitaufwand in der zentralen Vergabestelle und mit dem Rechtsamt geprüft wurde. Die Vergabe wurde nach der Unterschwellenvergabeordnung durchgeführt und ist nach dieser Prüfung rechtskonform.

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.1

Vorlage: BV/0978/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
23 - Liegenschaftsamt

Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“

Frau Jahn bezieht sich auf die an die Ausschussmitglieder bereits übersandte Beschlussvorlage zur „Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“ und erläutert diese.

Herr Zinn teilt - wie auch schon im ASWU - mit, dass sich seine Fraktion an der heutigen Abstimmung nicht beteiligen wird.

Herr Prof. Creutziger erläutert, dass in der Anlage 1 der Beschlussvorlage die Prozentzeichen gestrichen werden müssen. Herr Prof. Creutziger hat versucht, dies im Vorfeld mit Frau Jahn zu klären.

Herr Wrase bittet Herrn Prof. Creutziger um Einhaltung der gemäß Geschäftsordnung vorgegebenen Redezeit von 3 Minuten.

Frau Jahn nimmt Bezug auf das Thema Wichtung und Multiplikation. Sie hat sich hieran an anderen Städten orientiert.

Sie stellt klar, dass mit dem Vergabeverfahren keine Verpflichtung zur Veräußerung besteht. Sollte im Ergebnis das Nutzungskonzept oder ein Nutzungskonzept nicht im Interesse der Stadt gegeben sein oder das Kaufpreisangebot nicht dem Interesse der Stadt Eberswalde entsprechen, obliegt auch diese Entscheidung der Kompetenz der Stadtverordneten.

Herr Prof. Creutziger weist darauf hin, dass in der Vorlage noch Leerstellen vorhanden sind.

Frau Jahn stellt klar, dass die Modalitäten nicht Gegenstand der Beschlussfassung sind und diese noch vor der Ausschreibung der Anpassung bedürfen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Herr Prof. Creutziger fragt um 20:00 Uhr, ob eine Pause gewünscht wird. Dies wird verneint.

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. In Ergänzung zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 (Beschluss-Nr. 36/360/22) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 beigefügte „Bewertungsmatrix – Kupferhammerweg 1“, welche im Rahmen der Ausschreibung des Grundstücks Kupferhammerweg 1 zum Verkauf in Form der Konzeptvergabe veröffentlicht und somit im Rahmen des Grundstücksvergabeverfahrens Grundlage der Gebotsbewertung „Kaufpreis und Konzept“ wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 Beschluss-Nr. 36/360/22 dahingehend, dass in der Ausschreibung zum Verkauf ein Mindestpreis durch die Stadt Eberswalde nicht angegeben wird.

TOP 8.2

Vorlage: BV/0959/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

41 - Kulturamt

Projekt "Jazz in E."

Herr Schlüter führt kurz zu allen Förderanträgen ein.

Er teilt mit, dass € 150.000 zur Verfügung stehen, aber deutlich mehr Mittel beantragt wurden. Deshalb mussten die Beträge teilweise reduziert werden. Die Erläuterungen hierzu wird Herr Reichelt geben.

Herr Reichelt informiert ausführlich über die gemeinsame Bewertung der Förderanträge mit dem Kulturbeirat.

Herr Zinn teilt gegenüber Herrn Reichelt mit, dass die Beiräte gemäß Kommunalverfassung und Hauptsatzung gegenüber der Kommunalpolitik und nicht gegenüber der Verwaltung eine beratende und empfehlende Funktion haben. Er findet, dass der Kulturbeirat als Steigbügelhalter für Kürzungen missbraucht wird, die z. B. in zwei Fällen sehr extrem ausgefallen sind. Er hätte sich im Rahmen der Haushaltsdebatte sowohl vom Kulturbeirat als auch vom Kulturamt gewünscht, dass diese eine Positionierung abgeben, ob mehr finanzielle Mittel in der Kulturförderung benötigt werden.

Herr Stegemann merkt an, dass es schwer ist, über Förderanträge zu entscheiden, wenn die entsprechenden Informationen nicht vorliegen bzw. diese in einer vorherigen Ausschusssitzung nicht vorgestellt wurden, um sich ein genaues Bild davon zu machen. Es muss besser evaluiert werden, welche Anträge gefördert werden.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Jazz in E.“ des Antragstellers „Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V.“. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 8.500 € für die Jahre 2024 und 2025, Folgejahr in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.3

Vorlage: BV/0960/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

41 - Kulturamt

Projekt "Guten Morgen Eberswalde"

Herr Prof. Creutziger beantragt das Rederecht für Herrn Muszynski.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Guten Morgen Eberswalde“ des Antragstellers „Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen“. Die Förderung wird als Konzeptförderung in Höhe von jährlich 13.750 € für die Jahre 2024 und 2025, Folgejahr in Abhängigkeit des beschlossenen Haushalts, als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.4

Vorlage: BV/0961/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt "Eberswalder Rocknacht"

Herr Zinn gibt den Hinweis, dass die Rocknacht auch länger als Mitternacht gehen müsste. Ferner weist er darauf hin, dass, wenn die Eintrittspreise zu hoch sind, es auch ein Angebot für sozial schwache Menschen geben sollte, damit diese ebenfalls an solchen Veranstaltungen teilnehmen können (soziale Teilhabe).

Alle weiteren Nachfragen wurden ausführlich beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Eberswalder Rocknacht“ des Antragstellers Herrn Wolfgang Wachholz. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 4.800 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.5

Vorlage: BV/0962/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Zukunftstheater im Reallabor“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Zukunftstheater im Reallabor“ des Antragstellers Herrn Lukas König. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.6

Vorlage: BV/0963/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Israel für Eberswalder“

Herr Prof. Creutziger beantragt das Rederecht für Frau Esther Weitzel-Solzer.

Abstimmungsergebnis Rederecht: mehrheitlich befürwortet

Frau Weitzel-Solzer erläutert kurz die Arbeiten des Vereins und den Kulturförderantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Israel für Eberswalder“ des Antragstellers „Freundeskreis Israel e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.7

Vorlage: BV/0964/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Herausgabe des Eberswalder Jahrbuches 2024“

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Herausgabe des Eberswalder Jahrbuches 2024“ des Antragstellers Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 3.100 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.8

Vorlage: BV/0965/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Buchprojekt, Eberswalde. Eine Stadtgeschichte“

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Buchprojekt, Eberswalde. Eine Stadtgeschichte“ des Antragstellers „Brandenburgische Historische Kommission e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 4.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.9

Vorlage: BV/0966/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Konzertabend in der Zainhammer Mühle“

Herr Banaskiewicz weist darauf hin, dass in der Spalte „resultierende Einnahmen“ bei laufenden Veranstaltungen ein Betrag stehen müsste.

Herr Reichelt lässt das überprüfen und fragt, ob der Ausschuss den Förderantrag trotzdem befürwortet.

Alle weiteren Fragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Konzertabend in der Zainhammer Mühle“ des Antragstellers Maximilian Hawlata. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 2.500 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.10

Vorlage: BV/0967/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Vielfalt trifft Kultur“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Fischer ist ab 20:57 Uhr abwesend, **10 Stimmberechtigte.**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Vielfalt trifft Kultur“ des Antragstellers „Save Your Culture e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 4.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.11

Vorlage: BV/0968/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 – Kulturamt

Projekt „12. Westender Parkfest“

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenschaft den Änderungsantrag, dass die Fördersumme auf € 10.000 erhöht wird.

Weiterhin beantragt Herr Zinn im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenschaft namentliche Abstimmung.

Nach ausführlicher Diskussion und Beantwortung der Fragen wird die namentliche Abstimmung vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Büschel	Sabine	X		
3	Prof. Creutziger	Johannes			X
4	Grohs	Uwe	X		
5	Parys	Heinz-Dieter		X	
6	Stegemann	Thomas		X	
7	Weingardt	Tilo	X		
8	Wolfgramm	Mirko	X		
9	Wrase	Ringo			X
10	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „12. Westender Parkfest“ des Antragstellers „Stadtteilverein Eberswalde-Westend e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 10.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.12

Vorlage: BV/0969/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Finower Sommerfest 2024“

Herr Uwe Grohs stellt im Namen der Fraktion CDU den Änderungsantrag, dass die Fördersumme auf € 10.000 erhöht wird und der Ausschuss die Empfehlung ausspricht.

Herr Parys beantragt im Namen der Fraktion Die Mitte namentliche Abstimmung für den Änderungsantrag.

Die namentliche Abstimmung für den Änderungsantrag wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Büschel	Sabine	X		
3	Prof. Creutziger	Johannes			X
4	Grohs	Uwe	X		
5	Parys	Heinz-Dieter		X	
6	Stegemann	Thomas		X	
7	Weingardt	Tilo	X		
8	Wolfgramm	Mirko	X		
9	Wrase	Ringo	X		
10	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Finower Sommerfest 2024“ des Antragstellers „Stadtteilverein Finow e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 10.000 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.13

Vorlage: BV/0970/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt

Projekt „Wohngebietsfest anlässlich 90 Jahre Clara-Zetkin-Siedlung“

Herr Zinn gibt zu bedenken, dass „90 Jahre Clara-Zetkin-Siedlung“ ein einmaliger Höhepunkt ist. Er bittet darüber nachzudenken, ob die Fördersumme für dieses Ereignis von € 3.300 auf € 5.000 erhöht werden kann. Er ist der Meinung, dass hier auch über einen noch höheren Betrag nachgedacht werden könnte.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde empfiehlt die Förderung des Kulturprojektes „Wohngebietsfest anlässlich 90 Jahre Clara-Zetkin-Siedlung“ des Antragstellers „Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e.V.“. Die Förderung wird als allgemeine Kulturförderung in Höhe von 3.300 € als Festbetragsförderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 8.14

Vorlage: BV/0952/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

**Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/
Suppenküche - Mietkosten**

Herr Weingardt fragt, welche Prämissen die Stadtverwaltung bei ihren Vorschlägen zur Fördersumme angesetzt habe und welche Kriterien berücksichtigt werden, wenn Kürzungen vorgenommen werden. Er fragt, ob dann absolute Summen angesetzt werden oder ob die Antragssummen prozentual gekürzt werden. Hintergrund: Ihm war aufgefallen, dass die prozentualen Eigenanteile der Träger stark schwanken.

Herr Schlüter teilt mit, dass gemäß der Richtlinie gehandelt werde. Ferner werde keine Wertung vorgenommen, sondern geprüft, ob der Antrag förderfähig sei. Es gebe keine relative Gewichtung. Und es gebe derzeit auch keine Kürzung der Fördersummen durch die Verwaltung, da aktuell ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stünden.

Herr Zinn bittet, dass dieses Thema vor Beendigung der Wahlperiode 2019 bis 2024, etwa im April 2024, noch einmal behandelt und diskutiert werde.

Alle weiteren Fragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt die Förderung von Mietkosten in Höhe von 10.000,00 EUR für die Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde sowie der Suppenküche des Brot & Hoffnung e.V.

TOP 8.15

Vorlage: BV/0953/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Aufrechterhaltung der Tafel Eberswalde/Suppenküche - Projektkosten

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt die Förderung der Projektkosten in Höhe von 5.000,00 EUR für die Abholung gespendeter Lebensmittel für die Tafel Eberswalde des Brot & Hoffnung e.V.

TOP 8.16

Vorlage: BV/0954/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderantrag gemäß Sozialförderrichtlinie: Kulturverein Palanca e.V. - Projektkosten „Weiterführung der Beratungs- und Bildungsangebote für Geflüchtete“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt eine Förderung der Aufwandsentschädigungen in Höhe von jeweils 2.800,00 EUR für die Jahre 2024 und 2025 für das Projekt „Weiterführung der Beratungs- und Bildungsangebote für Geflüchtete“ des Palanca e.V.

TOP 8.17

Vorlage: BV/0955/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie: Kulturverein Palanca e.V. - Miet- und Betriebskostenzuschuss

Herr Parys beantragt im Namen der Fraktion Die Mitte namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
-----	------	---------	----	------	------------

1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Büschel	Sabine	X		
3	Prof. Creutziger	Johannes	X		
4	Grohs	Uwe	X		
5	Parys	Heinz-Dieter		X	
6	Stegemann	Thomas	X		
7	Weingardt	Tilo	X		
8	Wolfgramm	Mirko	X		
9	Wrase	Ringo	X		
10	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt eine Förderung der Miet- und Betriebskosten des Palanca e.V. in Höhe von jeweils 4.014,00 EUR für die Jahre 2024 und 2025.

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Stegemann:

- bittet darauf zu achten, dass von der Stadt Eberswalde geförderte Stadtfeste nicht für parteipolitische Werbezwecke genutzt werden; er teilt mit, dass das in der Vergangenheit bereits vorgekommen sei und ihm das deshalb besonders wichtig ist

10.2 Herr Neumann:

- habe einem regionalen Presseartikel zum Thema „Jugend gestaltet Region“ entnommen, dass vom Kinderhilfswerk und Bundesjugendministerium Fördergelder herausgegeben werden, die Projekte fördern, in denen Kinder und Jugendliche in ihrem Demokratieverständnis besonders vor Wahlen gebildet und unterstützt werden; ferner habe er in dem Artikel gelesen, dass die Stif-

tung Barnim Uckermark bereits in diesem Jahr für das Projekt € 10.000 erhalten hat; er fragt, ob das der Stadt Eberswalde bekannt ist und ob die Stadt Eberswalde versucht Gelder einzuwerben, um hier ebenfalls so ein Projekt zum Beispiel im Rahmen einer Zukunftswerkstatt in Vorbereitung von Wahlen oder zum Demokratieverständnis zu unterstützen

Herr Schlüter teilt mit, dass das Programm bekannt ist und in der Stadtverwaltung überdacht wird.

10.3 Herr Altrichter:

- fragt an, warum bei manchen Antragstellern die persönlichen Daten im Bürgerinformationssystem geschwärzt sind und andere nicht

Herr Schlüter teilt mit, dass das überprüft wird.

10.4 Herr Zinn:

- informiert, dass heute der rbb im Rofin Park für die Sendung „Der Tag heute“ gedreht hat und die Sendung am Abend ausgestrahlt wird
- nimmt Bezug auf die von Herrn Altrichter im letzten Fachausschuss gestellte Frage, ob der Fachausschuss den Weihnachtsmarkt noch reflektiert und nicht nur auf das eine bundesweite positive Statement gesetzt wird; er empfiehlt, dass sich der Fachausschuss mit der Frage im März noch einmal beschäftigt, da es nicht nur Zustimmung gibt, sondern auch andere Meinungen von Bürgern, die im Fachausschuss besprochen werden sollten
- bemängelt, dass es keine Informationen zum Stadtfest am 1. Juni 2024 gibt; er fragt an, wann der Fachausschuss diese erhält; seiner Erinnerung nach hat der Bürgermeister Herr Herrmann gesagt, dass Vorschläge an die entsprechende E-Mailadresse geschickt werden können; bislang sei aber nichts passiert; er fragt sich, welche Rolle die Stadtverordneten hier noch einzunehmen haben

10.5 Herr Banaskiewicz:

- teilt mit, dass er gern an der heutigen Ausstellungseröffnung in der Kleine Galerie teilgenommen hätte, was jedoch aufgrund der Terminierung mit dem heutigen Fachausschuss nicht möglich war; er bittet darum, dass Terminkollisionen zukünftig vermieden werden sollten; er geht davon aus, dass auch andere Ausschussmitglieder sowie auch ein Teil der heute anwesenden Gäste im Fachausschuss bei der Eröffnung gern dabei gewesen wären; er merkt an, dass es auch zu Überschneidungen bei den Sitzungen des Kulturbeirates sowie mit seiner Fraktionssitzung kam, die zwischenzeitlich terminlich nach hinten verlegt wurde; er bittet um mehr Fingerspitzengefühl bei der Terminplanung; so könnten auch mehr Interessierte an den unterschiedlichen Veranstaltungen teilnehmen

Herr Prof. Creutziger teilt mit, dass die Planung nicht einfach ist. Er wäre jedoch auch gern zur Eröffnung in die kleine Galerie gegangen.

Herr Reichelt informiert, dass die Vernissage schon vor der Festlegung des Sitzungskalenders terminiert worden sei.

Herr Schlüter nimmt den Hinweis für die gesamte Verwaltung mit, damit solche Terminkollisionen möglichst vermieden werden.

Herr Stegemann und Herr Wrase verlassen um 21:34 Uhr die Sitzung (**8 Stimmberechtigte**).

Herr Stegemann nimmt ab 21:36 Uhr wieder an der Sitzung teil (**9 Stimmberechtigte**).

gez. Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

gez. K. Röder
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel vertreten durch Herrn Uwe Grohs

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Simone Blum vertreten durch Herrn Banaskiewicz
Sabine Büschel Hybridteilnehmerin
Kurt Fischer Hybridteilnehmer ab 18:20 Uhr
Viktor Jede vertreten durch Herrn Zinn
Thomas Krieg vertreten durch Herrn Weingardt
Heinz-Dieter Parys Hybridteilnehmer ab 19:19 Uhr
Thomas Stegemann
Katharina Walter entschuldigt
Mirko Wolfgramm Hybridteilnehmer
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter
Barbara Bunge
Mike Buschbeck
Lisa Euler entschuldigt
Andreas Gläßer entschuldigt
Benjamin Knoll Hybridteilnehmer
Mike Müller entschuldigt
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Heiko Schult entschuldigt
Werner Voigt entschuldigt
Thomas Walther

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Matthias Milbradt
Heiner Roedel

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bernd Schlüter

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Birgit Jahn
Simone Kolbe
Norman Reichelt
Felix Rödl
Sarah Schmidt